

# Helikoptereltern vermehrt an der Sek II??

Beitrag von „Claudius“ vom 6. Juni 2014 13:54

[Zitat von gutelaunese1](#)

Als Fachlehrer einer Hauptschule habe ich mir angewöhnt, jedem Schüler nach jeder Stunde eine Note zu geben.

Dazu nehme ich mir die letzten 5 min der Stunde Zeit.

Dies mache ich offen (auch über den Beamer) und nach Kriterien, die zu Beginn des Schuljahres mit den SuS besprochen wurden.

Ich dokumentiere in eine umfangreiche Exceltabelle der BR Düsseldorf, so dass jeder Schüler jederzeit über seinen Stand informiert ist.

Nach meinen Beobachtungen erleben die Schüler das eher nicht als "Beschuss", sondern als beruhigende Transparenz, die ihnen Sicherheit gibt.

Ich gebe mündliche Noten inzwischen ganz pragmatisch. In der Regel achte ich darauf, dass die mündliche Note die schriftlichen Leistungen in der Endnote nicht nach unten zieht. Die Schüler wissen das auch. Bei mir kann man seine Zeugnisnote durch mündliche Mitarbeit höchstens verbessern, aber nicht verschlechtern, außer in Extremfällen.